

Thema dieser Ausgabe

Familie

... unterwegs wohin?



Ausgabe

2

Gemeindebrief für die Monate Juni / Juli / August **2008**

„So wurde der Mensch ein lebendiges Wesen.“ Mit diesen wenigen Worten schließt der ältere Schöpfungsbericht unserer Bibel seinen ersten Abschnitt ab (Genesis 2,7). Einziger Inhalt: Die Erschaffung des Menschen. Die steht dort am Anfang von allem. Der Rest, der weitere Inhalt der Welt, folgt erst noch.

Aus Erde ist der Mensch geschaffen. So haben es sich die Menschen vor unserer Zeit vorgestellt: Gott nahm einen Klumpen Erde und formte daraus den Menschen. Von Erde bist du genommen, zu Erde sollst du wieder werden. In diesen Worten liegt dementsprechend Logik und ein tieferes Vertrauen. Vor allem aber das Bewusstsein, dass der Mensch aus sich heraus nicht viel ist. Nicht viel sein kann, denn am Anfang war er Erde und am Ende wird er es wieder sein. Was ihn lebendig macht, was ihn einzigartig macht, das hat er von Gott.



Und bildhaft stellt es der alte Schöpfungsbericht dar: Gott haucht dem Menschen, diesem geformten Klumpen Erde, das Leben ein. Er gibt ihm damit etwas von seinem eigenen Geist. So hat der Mensch seine Lebendigkeit vom Geist Gottes bekommen in dieser alten Erzählung ganz am Anfang der Bibel.

Mit dem Geist ist es dort also etwas Besonderes. Er macht aus Erde, aus toter Materie, etwas Lebendiges: Den Menschen. Der verdankt sich, und alles was ihn ausmacht, Gott. So beschreibt es diese Erzählung. Und man missversteht

sie, nimmt man sie wörtlich. Dieser Text will eine Glaubensaussage sein.

Lebendige Wesen, begeisterte Menschen. Das war das Thema einer kleinen Ausstellung in der Nacht der offenen Kirchen in Lünern. Vor dem Altarraum hingen 10 Portraits von Männern und Frauen aus dem Raum Lünern, die sich haben vorstellen lassen. Sie stellen nur einen kleinen Ausschnitt der Menschen dar, die in unserer Gemeinde leben. Wir haben sie gefragt: Wofür können Sie sich / kannst Du Dich begeistern? Und die kleinen Texte, die neben den Bildern hingen und manchmal ganze Lebensgeschichten sind, waren die Antwort darauf.

Einer lebt in seinem Garten und in der Natur. Ein anderer hat Wege gefunden, die eigene Kreativität in Holz- oder Glasarbeiten umzusetzen. Eine ist begeistert von Kindern, die ihr Arbeitsleben

ausmachen, die aber auch so für eine große Leidenschaft stehen: Kinder sind für sie einfach großartig. Eine andere blickt auf ein langes Leben zurück, das voll war von Bewegung und Lebendigkeit.

Begeisterte Menschen. Beindruckende Portraits, beindruckende Lebenswege- und Schicksale. Alles selbstverständlich, alles normal? Einer wie der andere? Ich glaube, diese kleine Auswahl an Portraits zeigt, dass der Geist Gottes wunderbare Wesen erschaffen kann mit tollen Talenten. Dass er in

uns Menschen Kräfte freisetzen kann, die wir nicht für möglich halten. Dass wir die werden, die wir sind. Das Pfingstfest ist eine schöne Erinnerung daran: Lebendige Wesen sind wir, begeistert von allem möglichen. Auch vom Geist Gottes. Das sind wir, nicht weil wir das so wollten, sondern weil wir den Atem des Lebens von Gott bekommen haben.

Holger Gießelmann

In dieser Ausgabe:

Andacht	Seite	2
Inhalt	Seite	3
In eigener Sache	Seite	4
Demnächst	Seite	5
Themen	Seite	6 - 8
Kinder und Jugendliche	Seite	9
Gottesdienste	Seite	10 - 11
Rückblick	Seite	12
Anzeigen	Seite	13
In eigener Sache	Seite	14
Anzeigen	Seite	15
Freud und Leid	Seite	16
Anzeigen	Seite	17
Kontakte	Seite	18
Gemeindefest	Seite	19

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern
Lünerner Kirchstraße 10
59427 Unna
Telefon 02303 / 59 94 16
Fax 02303 / 53 94 17
UN-KG-Hem-Lue@kk-ekvw.de

Erscheinungsweise:
viermal jährlich

Herstellung:
Kirchenkreis Unna

Fotos:
Huske (Seite 2)
Drechsel-Grau (Seite 4)
Faß (Seite 9)
Gießelmann (Seite 5,16)
Hitzler (Seite 6.7.8)
Kleff (Seite 12)
Graf (Seite 14)
Titel:
Gießelmann

Auflage: 2500 Exemplare

Redaktion:

Holger Gießelmann
(holger.giesselmann@gmx.de)
Martina Hitzler
(martina.hitzler@t-online.de)
Andreas Josefowitz
(jojodo@t-online.de)
Anja Josefowitz
(jojodo@t-online.de)

Beiträge in dieser Ausgabe von:

Norbert Branscheid
Marlies Hueck
Peter Budde
Ulrike Faß
Harald Röhr
Ulrich Schmidt

Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe ist der 15. Juli 2008.
Der nächste Gemeindebrief erscheint
Ende August.

Spenden: Wir freuen uns über Spenden,
auf die wir neben Anzeigengeldern
zukünftig zur Finanzierung dieses
Gemeindebriefes verstärkt angewiesen
sind.

Presbytereinführung

In der Kirche in Lünern sind am 6. April sechs neue Presbyterinnen und Presbyter in ihr Amt eingeführt worden: Günther Drechsel-Grau, Udo Renken, Erika Ludwig, Ruth Kayser, Marlies Hueck und Andreas Graf haben ihren Dienst damit angetreten. Melanie Borkowski ist im Konfirmationsgottesdienst am 4. Mai in Hemmerde in ihr neues Amt eingeführt worden. Sie wurde nach der Wahl in eine frei gewordene Stelle in das Presbyterium nachberufen. Verabschiedet wurden sieben Presbyterinnen und Presbyter, die ihr Amt unterschiedlich lang ausgeübt haben: Gudrun

Marx nach 14 Jahren, Eberhard Werner nach 13 Jahren und Uschi Dorsch nach 8 Jahren. Martina Kamm, Sigrun Murmann, Peter Budde und Ulrich Kratzsch haben jeweils 4 Jahre im Presbyterium mitgearbeitet.



Ein jegliches hat seine Zeit

Ein jegliches hat seine Zeit,
und alles Vorhaben unter dem Himmel
hat seine Stunde:
Krank werden hat seine Zeit, heilen hat
seine Zeit
und danken hat seine Zeit ...
(nach Prediger 3)

Liebe Gemeindemitglieder, liebe haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende, auf diesem Wege möchte ich mich für die vielen Genesungsgrüße und Geschenke sehr herzlich bedanken. Auf dem Weg des Gesundwerdens haben mir die vielen liebevollen Gedanken und Gebete bisher sehr gut getan. Auf ein baldiges Wiedersehen voraussichtlich Ende Mai/Anfang Juni freut sich

Ihre Pfarrerin Anja Josefowitz

Nachruf

Rudolf Gundlach starb im April dieses Jahres im Alter von 74 Jahren. Er war von 1982 - 1993 in der Ev. Kirchengemeinde Hemmerde ehrenamtlich als zugeordneter Pastor zur Unterstützung des Ortspfarrers tätig. Mit großem Engagement hat er sich für die Belange der Gemeinde eingesetzt, Vertretungen, einschließlich Amtshandlungen, übernommen, sowie die Partnergemeinde in Wichtshausen/Dietzhausen in der ehemaligen DDR mit betreut. Im Presbyterium war seine Meinung als Gast mit beratender Stimme sehr gefragt. Lange Jahre war er Mitglied des Hemmerder Kirchenchores, den er durch sein Singen unterstützt hat und ihn zwischenzeitlich vertretungsweise auch geleitet hat. Unvergessen sind die Konzerte des Chores unter Mitwirkung des Kammermusikkreises Unna, dessen Dirigent er war. Durch seine freundliche, bescheidene, aber auch humorvolle Art war er bei allen Gemeindegliedern beliebt und hochgeschätzt. Die Gemeinde ist ihm zu großem Dank verpflichtet.

Bruno Götzen verstarb im November 2007 im Alter von 83 Jahren. Wir blicken zurück auf die vielen Jahre, von 1964 - 1988, in denen Bruno Götzen dem Presbyterium angehörte. In der Vakanzzeit 1978-79 übernahm er die Stelle des Kirchmeisters. Gewissenhaft, äußerst korrekt, humorvoll und vor allen Dingen entscheidungsfreudig war sein Mitwirken im Presbyterium. Im Jahr 1988 schied er aus Altersgründen aus. Die Ev. Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern gedenkt seiner in großer Dankbarkeit.

Sommersammlung der Diakonie: „Für ein Lächeln“ heißt das Leitwort der Sommersammlung 2008. Sie findet statt vom **24. Mai bis zum 14. Juni**. Im Bereich Hemmerde gehen die Sammlerinnen und Sammler von Tür zu Tür und bitten um eine Spende für die Arbeit der Diakonie.

In den anderen Ortsteilen findet die Sammlung so nicht statt. Wenn Sie die Sommersammlung dort dennoch unterstützen wollen, können Sie Ihre Spende per auf das Konto der Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern, Kto. 13 000 351, BLZ 443 500 60, Sparkasse Unna, Kennwort „Sommersammlung“, überweisen.

Wir bitten Sie, die Sammlung auf dem einen oder dem anderen Weg zu unterstützen.

Haltestelle: Ab dem **25. Mai** wird die neue eingerichtete Haltestelle „Ev. Kirche Lünern“ von der VKU angefahren. Der Haltepunkt liegt direkt am Ludwig Polscher-Haus in Lünern.

Kleidersammlung für Bethel: Die Altkleidersammlung für Bethel erbrachte in diesem Frühjahr ein Gesamtgewicht von 4000 kg – alleine in unserer Gemeinde. Den Spenderinnen und Spendern danken wir im Namen der von Bodelschwingschen Anstalten herzlich.

Anmeldung der Konfirmandinnen und Konfirmanden. Die Geburtsjahrgänge 1995/96 sind zu den Anmeldungsgesprächen zum Konfirmandenunterricht am **4. Juni** in eine der beiden Kirchen oder am **5. Juni** in das Philipp Nicolai-Haus eingeladen. Bitte achten Sie auch auf die aktuellen Meldungen in der Presse.

Am **7. Juni** findet um **16 Uhr** (!) ein ökumenischer Familiengottesdienst mit dem Titel „Anstoß“ im PNH in Mühlhausen-Uelzen statt. Mitwirkende sind der Ökumenekreis Mühlhausen-Uelzen, Pfarrer Birwer und Pfarrerin Josefowitz. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit zu einem kleinen Imbiss.

20. Juni, 15.30 Uhr, Krabbelgottesdienst. „Segen für die Reise“ zu diesem Thema findet in/an der Kirche in Lünern der Krabbelgottesdienst statt. Bitte Bobby Car oder andere Fahrzeuge mitbringen!

Ab dem **29. Juni** beginnt in der Kirchengemeinde die „**Sommerkirche**“. Bis einschließlich 10. August wird der Sonntagsgottesdienst abwechselnd an einer der Kirchen oder Gemeindezentren von Uelzen bis Hemmerde gefeiert – bei gutem Wetter unter freiem Himmel. Den Anfang macht der Zeltgottesdienst anlässlich des Schützenfestes in Hemmerde am **29. Juni um 11 Uhr**.

16. August, 10 Uhr, Kinderbibeltag. Der elfte Kinderbibeltag findet im Ludwig Polscher-Haus in Lünern statt. Einladungen und Handzettel folgen.

17. August, 10 Uhr, Wald- und Wiesengottesdienst. Auf der Waldwiese „Vor dem Holz“ (Nordlünern, Standort der Vogelstange) findet ein gesamtgemeindlicher Gottesdienst statt. Im Anschluss daran gibt es die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Suppenessen.



7. September, 10 Uhr, Jubiläumskonfirmationen. In der Kirche in Lünern sind die „silbernen“ Konfirmandinnen und Konfirmanden (Jahrgänge 1982/1983) eingeladen, das 25 jährige Konfirmationsjubiläum zu feiern.

In Hemmerde versammeln sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden um den Altar, die das goldene und das diamantene Jubiläum ihrer Konfirmation feiern (Jahrgänge 1957/1958 bzw. Jahrgänge 1947/1948).

Das Gemeindebüro ist bemüht, möglichst alle namentlich einzuladen. Weil nicht alle Adressen bekannt sind bitten wir, diese Termine den entsprechenden Jubilaren auch mündlich weiterzusagen.

Familienfreizeit Malente, 26. September bis 3. Oktober: Es ist noch Platz für ein bis zwei Familien. Informationen gibt es bei Holger Giebelmann, 02303 4370

Familie im Wandel

Vor 2000 Jahren brachte in Bethlehem, im heutigen Palästina, eine junge Frau unter widrigen Umständen einen Sohn zur Welt. Ihr Verlobter Joseph, obwohl er nicht Vater des Kindes war, stand trotzdem zu ihr, heiratete sie und floh mit ihr ins Ausland. Was sich aus dieser kleinen Familie alles entwickelte, das wissen wir und es bildet die Basis unseres christlichen Glaubens. Es zeigt uns jedoch auch, dass es schon damals außergewöhnliche Familienstrukturen gab, von denen die Bibel berichtet.

Heutzutage verschiebt sich die Familiengründung durch längere Schul- und Ausbildungszeiten immer mehr nach hinten. Weniger Kinder werden geboren, die deutsche Gesellschaft veraltet, das ist schlecht für die wirtschaftliche Entwicklung und auch für die Sicherung der Renten. Das wirft die Frage auf:

Wie definieren wir heute den Begriff der „Familie“, welche Aufgaben hat die Familie in der Gesellschaft (zu der unsere Gemeinde auch zählt) und welche Einstellung hat die evangelische Kirche zu diesem Thema?

Aus den Ergebnissen meiner Gespräche in der Kirchengemeinde kann ich folgendes Fazit ziehen:

Familie bedeutet im Allgemeinen das Zusammenleben von mindestens zwei Generationen, wobei eine Generation eine gewisse Verantwortung für die andere trägt. Das können Elternteile mit Kindern oder auch pflegende Angehörige sein. Eine Art Lebensgemeinschaft über die Generationen hinweg, in dem Menschen Interesse daran haben, „kleinen Menschen in die Welt zu helfen“.

Beim Familienbegriff müssen wir uns jedoch auch an Realitäten orientieren: Es gibt sog. Patchwork-Familien, in denen nach Trennungen Paare z.B. wieder eine neue Familie gegründet haben; Familien, die dauerhaft oder auch nur über einen gewissen Zeitraum zusammen mit Pflege- oder Adoptivkindern leben. Es gibt Alleinerziehende mit Kindern oder auch Familienstrukturen, in denen der Vater so viel und lange arbeitet, dass sich die Mütter wie Alleinerziehende vorkommen. In sehr vielen Familien müssen beide Ehepartner arbeiten und die Kinder müssen anderweitig versorgt werden.

Darüber hinaus kann Familie auch Onkel, Tanten, Neffen, Opas und Omas bedeuten. Großfamilien gelten auch heute noch als Idealbild und auf den Dörfern sind sie zumindest dann und wann noch anzutreffen.

Unabhängig davon, wie unsere Familien im Deutschland 2008 aufgebaut sind: in ihnen wird der Grundstock für Ordnung und Sozialverhalten, für Urvertrauen, Sprache und körperliche Gesundheit gelegt. Was dort nicht stattfindet, kann durch Institutionen nicht korrigiert werden. Motive, um eine Familie zu gründen, gibt es viele: „Der Name soll nicht aussterben.“, „Kinder sind einfach toll.“, „Kinder bringen uns zum Lachen.“ oder „Es ist befriedigend, jemanden zu erziehen und zu schauen, was daraus wird.“ Familienbande sind auch in schwierigen Lebenssituationen wichtig, z.B. bei Trennungen. Hinzu kommt, dass wir ein christlich geprägtes Land sind, in dem die Familie zur Kultur gehört. Eine Gesellschaft ohne Familie, ohne diesen Raum, „wo man bedingungslos Zuneigung bekommen kann“, funktioniert nicht.



Mütter mit Ihren Kindern aus der Krabbelgruppe im Phillip-Nicolai-Haus in Uelzen

Obwohl dieser Wunsch nach einem heilen Familienleben so groß ist, sieht die Wirklichkeit nicht selten anders aus: Wertevermittlung in Familien funktioniert oft nicht mehr, weil die Eltern selber keine Werte erfahren haben, aus beruflichen Gründen keine Zeit haben, diese zu vermitteln oder sich einfach überfordert fühlen bei ihrer Aufgabe. Kleinstkinder kommen mit Ellenbogenendenken in die Kitas und nicht mit einem gesunden Sozialverhalten gegenüber ihren Mitmenschen. Da eröffnet sich die Frage, was können wir in Gesellschaft und Gemeinde dazu beitragen, Familien glücklicher zu machen, sie zu entlasten? „Es braucht ein ganzes Dorf, um ein

Kind zu erziehen!“ Ein wahrer Spruch, nur leider trauen wir es uns oft nicht.

Einer alleine, oder auch eine Familie alleine schafft es heute oft nicht mehr, ein Kind oder mehrere Kinder zu erziehen. Die Frage muss lauten: Was ist heute eine funktionierende Familie? Das hat nichts damit zu tun, ob die Familienmitglieder jeden Sonntag in die Kirche gehen. Es geht auch um das Angebot, was Kirche bietet außerhalb der Gottesdienste. Gemeinde unterstützt Familien nur dann, wenn sie offen für verschiedene Arten der Mitgestaltung ist. Neue Ideen müssen akzeptiert werden, „die 60er Jahre sind vorbei“. Heute ist eine neue Zeit, in der Mütter arbeiten gehen und Väter die Kinderzeiten in Anspruch nehmen.

Das Angebot in unserem Kirchenkreis ist weitgehend: Es gibt **Eltern-Kind-Gruppen, Tageseinrichtungen, Jugendarbeit** und **offene Ganztagschulen**. Wir initiieren im Kirchenkreis **Hilfenetze**, um den Eltern zu signalisieren, dass sie nicht allein sind. Es gibt sog. **Wellcome-Projekte**, in denen Familien mit Neugeborenen besucht werden mit Hilfestellung für die ersten zwei Monate (z.B. Wäsche waschen, Einkäufe erledigen oder die Betreuung älterer Geschwister). Es gibt Angebote für Väter und Kinder und Aktionstage (Fahrrad reparieren, Wandertage, Familienfreizeiten, Fortbildungen, Informationsveranstaltungen z.B. zum Thema „Soll ich mein Kind taufen lassen? Soll ich mein Kind überhaupt religiös erziehen?“). Auf den Dörfern wird es jedoch oftmals so gefühlt, als ob es dagegen sehr viele Angebote für Ältere gäbe und zu wenig für jüngere und junge Eltern mit Kindern. Da fehlen manchmal Angebote für unter 3-jährige und tägliche Angebote für Kinder, die bereits in der Schule sind.



Familie Wöstmann lädt am 6. September 2008 interessierte Eltern mit kleinen Kindern zu einem ersten Familien-Kreis-Treffen ein.

Wichtig bei der Diskussion um das Thema Familie sind unsere Eltern und Großeltern. Das bedeutet, dass gerade auch in ländlichen Gemeinden die Alten mit zur Familie gehören. Leider werden sie oftmals im hohen Alter und bei Krankheit eher „versteckt“. Das kann verschiedene Gründe haben: einmal ist sicherlich der Umgang mit Alter und Siechtum für viele Menschen schwer erträglich. Die Alten werden oft auch von Bekannten nicht mehr besucht, weil der Besuch nicht weiß, was er sagen soll, angesichts nachlassender Kräfte und Depression. Manchmal steckt auch die Angst dahinter, was im Dorf alles über die innerfamiliären Zustände erzählt werden könnte. Was will ich, was das Dorf über meine Familie erfährt? Und nicht zuletzt sind wir gegenüber dem Leiden oft sprachlos und trauen uns nicht, uns damit zu konfrontieren. Obwohl wir es uns leichter machen könnten: Am Ende des Lebens schließt sich ein Kreis, der einmal in „Krabbelgruppen“ begonnen hat. Alte brauchen genauso wie ganz Junge eine Aufgabe, Struktur und Kontakte im Leben. Gerade auf den Dörfern ist ein generationenübergreifendes Leben eher möglich als in Großstädten.

Unter dem Namen „Zeit als Geschenk“ oder „Helfende Hände“ wird ein Projekt in unserer Gemeinde anlaufen, wo z.B. älteren Mitbürgern Hilfe angeboten wird durch ehrenamtliche Mitarbeiter. Darüber hinaus treffen sich die **Pflegenden Angehörigen unter Leitung von Frau Herchenröder 1 x im Monat an jedem dritten Montag von 19.30 Uhr bis 21 Uhr**. Auf der anderen Seite gibt es z.B. auch Lesepatenschaften, in denen Ältere in Kindertageseinrichtungen kommen und den Kleinen vorlesen. Zusammenfassend kann man sagen, dass Familie, wie immer sie auch aussehen mag, für uns 3 entscheidende Funktionen hat:

a) Familie garantiert das Weiterbestehen der Gesellschaft und die Vermittlung von religiösen, kulturellen und sozialen Werten.

b) Familie sichert finanziell und sozial ab und dient der Aufteilung von Arbeiten (Arbeiten im Haushalt, finanzielle Unterstützung, Unterstützung in Notlagen, Versorgung von Alten und Kranken).

c) Umfragen haben gezeigt, dass auch

Kinder und Jugendliche

heute noch, neben den Erwachsenen, Kinder und Jugendliche die Familie als Rückzugs- und Entspannungsbereich sehen.

Was Familie heute NICHT mehr ist, ist aber ebenso klar: a) Es handelt sich nicht mehr um eine Versorgungsgemeinschaft, bei der die Frau wirtschaftlich vom Ehepartner abhängig sein muss. (es geht nicht mehr ums Geld, sondern um die Beziehungsqualität!)

b) Familiengründung geschieht nicht mehr aus wirtschaftlichen Motiven heraus, sondern aus einer gefühlsmäßigen Entscheidung für ein Kind.

c) Frauen nehmen durch eine bessere Ausbildung selbstverständlich am Erwerbsleben teil.



Frau Scherding/Frau Wilms mit den Krabbelkindern im Ludwig-Polscher-Haus in Lünern

Großangelegte Studien haben gezeigt, dass konservative, familienorientierte Gesellschaften die geringsten Geburtenraten aufweisen. Die Erwerbstätigkeit der Mutter und eine damit einhergehende bessere Kinderbetreuungsmög-

lichkeit spielt eine wichtige Rolle bei der Entscheidung für Kinder. Wichtiger als Geldzuwendungen für die Familien sind solche Voraussetzungen, die es Menschen erlauben, Arbeit und Familie zu vereinbaren und entsprechende Familienmuster auszubilden und mit Leben zu füllen.

Heute als Familie in eine Gemeinde eingebunden zu sein bedeutet, nicht nur eine Entlastung für alle Familienmitglieder sondern auch eine Integration in ein Wertesystem, wie wir es in vielen Teilen unserer Gesellschaft nicht mehr finden. Wir müssen uns fragen, wie passt evangelische Kirche und Familie zusammen, wo können wir da Signale setzen, ganz unabhängig von regelmäßigen Gottesdienstbesuchen? Jeder einzelne kann sicherlich zu einem solchen Zusammenleben beitragen, ob jung oder alt, ob alleinerziehend oder in einer Großfamilie lebend. Die enorme Energie und Bereitschaft der Menschen, die mir entgegenkam, gilt es aufzunehmen, anzunehmen, zu realisieren, zu nutzen und zu unterstützen, damit auch in Zukunft die Familie in unserer Gesellschaft weiterhin eine Chance hat.

(Dank an Frau Herchenröder, Frau Hußmann, Frau Scherding, Herrn Schiefer, Frau Wilms, Herrn und Frau Wöstmann und die Mütter aus der Mutter-Kind-Gruppe in Uelzen für die freundlichen und offenen Gespräche!)

Martina Hitzler

Rechtsanwalt und Notar Peter Budde,
Dortmund-Asseln, Asselner Hellweg 93,
Fachanwalt für Strafrecht, informiert:

*Rechtsberatung erteile ich auch in meiner
Zweigstelle in
Unna-Hemmerde, Schmiedestraße 13.
Telefon: 0231 / 2 75 77 oder: 0178 858 98 56,
Sprechstunden: nach Vereinbarung*

Programm Konfi – Café (auch für Nicht – Konfi´s!!)

Immer **dienstags von 15.00 – 17.00 Uhr**, z.Zt. im Philipp – Nicolai -Haus in Mühlhausen

12.08.: Willkommen im neuen Halbjahr: Cocktails und Eis zur Begrüßung

19.08.: Bibelquiz am Laptop mit tollen Preisen

26.08.: Binde Dein eigenes Buch...

02.09.: ... und versieh es mit einem persönlichen Einband!

09.09.: Lecker Chili con carne

16.09.: Kinonachmittag mit Wunschfilm und Popcorn

23.09.: Kreatives für den Herbst

Komm, wir finden einen Schatz

Auch in diesem Jahr gibt es in den Sommerferien wieder ein Ferienprogramm im Philipp – Nicolai – Haus in Mühlhausen. In der I. Ferienwoche, von **Mittwoch, 16.07. bis Freitag, 18.07.08** wollen wir uns jeden Nachmittag von **15.00 – 18.00 Uhr** mit Euch auf Zeitreise begeben. Von der frühesten Urgeschichte über die Steinzeit und das frühe Ägypten geht es ins alte Rom und das Mittelalter bis weit hinein in die Zukunft. Wie immer warten viele Spiele und Bastelaktionen auf Euch.

Eingeladen sind alle **Kinder zwischen 6 und 12 Jahren**, der Kostenbeitrag beläuft sich auf **5,-€**.

Voranmeldung und nähere Informationen ab Anfang Juni bei Ulrike Faß, 0170/1539183; Anmeldeschluss ist der 20.06.08.

It's summertime

...und damit natürlich wieder **Disco – Zeit!** Diesmal planen wir eine coole **Beach – Party** auf der Jungscharwiese hinterm **Regenbogen**. Außer sommerheißer Musik zum Abtanzen gibt's zum Abkühlen jede Menge Wasseraktionen (Badesachen + Handtuch nicht vergessen), neben Verpflegung vom Lagerfeuer auch kühle Sommercocktails und leckere Eiskreationen. Am **Freitag, dem 20.06.08** geht's von **19.00 – 22.00 Uhr** rund, für Rückfragen oder das Disco – Taxi meldet Euch bei U. Faß, 0170/1539183.

Herbstkrimis 2008

Auch in diesem Jahr stehen nach den Sommerferien wieder unsere beliebten Herbstkrimis auf dem Programm. Wir starten am letzten Augustwochenen-

de, **30. +31.08.08**, mit dem **Krimi für die Grundschulkinder**, in diesem Jahr erstmalig mit **Übernachtung im Gemeindehaus**. Am darauf folgenden Wochenende folgt dann am **Samstag, 06.09.08**, zunächst der Kriminalfall für alle von der **5. bis 7. Klasse** und schließlich am **Sonntag, 07.09.08**, der extra schwere Fall **für alle ab der 8. Klasse. Auch Erwachsene** mit Spaß am Rätseln sind hierzu übrigens herzlich eingeladen. Ausschreibungen und Anmeldungen gibt es nach den Sommerferien in den Gemeindehäusern, Info's bei U.Faß, 0170/ 1539183.



Jungscharmitarbeitende gesucht!

Endlich haben wir es geschafft: In allen drei Gemeindehäusern haben sich unsere altersgestaffelten Jungschargruppen gut etabliert und haben regen Zulauf. Leider zeichnet sich nun aber ein ganz neues Problem ab. Da unsere jugendlichen Mitarbeitenden immer häufiger selbst bis in den Nachmittag hinein Schulunterricht haben, wird es immer schwieriger die Angebote aufrecht zu erhalten bzw. auch nach den Sommerferien für die neuen I.Schuljahr – Kinder Gruppen anzubieten.

Wir suchen deswegen auf diesem Wege dringend **Menschen, die Spaß daran haben, mit Kindern zu spielen, zu basteln, Geschichten zu erzählen u.v.m.** Vielleicht gibt es ja Eltern, Großeltern oder inzwischen erwachsene Jungscharkinder, die sich vorstellen können, **einmal in der Woche eine Gruppenstunde** mitzugestalten? Selbstverständlich helfen wir gerne bei der Vorbereitung und Planung, liefern Ideen und Materialien und bei Bedarf auch eine „Grundschulung Jungscharleiter/in“. **Die Kinder und Jugendmitarbeiter/-innen freuen sich auf Unterstützung!!!**

Ulrike Faß

Gottesdienste

Datum		in Lünern
25.05.2008	1. Sonntag n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Wohlfeil
30.05.2008	Freitag	
01.06.2008	2. Sonntag n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Gießelmann
08.06.2008	3. Sonntag n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Henz-Gieselmann
15.06.2008	4. Sonntag n. Trinitatis	
20.06.2008	Freitag	15.30 Uhr Krabbelgottesdienst, Pfarrer Gießelmann
22.06.2008	5. Sonntag n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Gießelmann
29.06.2008	6. Sonntag n. Trinitatis	
06.07.2008	7. Sonntag n. Trinitatis	
13.07.2008	8. Sonntag n. Trinitatis	10 Uhr Sommerkirche mit Taufe, Pfarrerin Josefowitz
20.07.2008	9. Sonntag n. Trinitatis	
27.07.2008	10. Sonntag n. Trinitatis	
03.08.2008	11. Sonntag n. Trinitatis	10 Uhr Sommerkirche mit Taufe, Pfarrer Gießelmann
10.08.2008	12. Sonntag n. Trinitatis	
17.08.2008	13. Sonntag n. Trinitatis	
24.08.2008	14. Sonntag n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Gießelmann
31.08.2008	15. Sonntag n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Bessel
07.09.2008	16. Sonntag n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl anlässlich der Silbernen Konfirmation, Pfarrer Gießelmann

in Hemmerde

an anderen Orten

10 Uhr Gottesdienst, Vikarin Schiffner	
11.30 Uhr Kindergartengottesdienst, Pfarrerin Josefowitz 17 Uhr Ök. Gottesdienst zum 100 jährigen Jubiläum der freiw. Feuerwehr Hemmerde, Pfarrerin Josefowitz und Pastor Bruders	
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Josefowitz	
10 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Gießelmann	
18 Uhr Der andere Gottesdienst	10 Uhr Gottesdienst zum Abschluß des Gemeindefestes am PNH, Pfarrerin Josefowitz und Pfarrer Gießelmann
10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Gießelmann	
11 Uhr Sommerkirche im Schützenzelt, Pfarrerin Josefowitz	
	10 Uhr Sommerkirche am PNH, Pfarrerin Josefowitz
	10 Uhr Sommerkirche in Siddinghausen, Pfarrerin Josefowitz
	10 Uhr Sommerkirche am PNH, Pfarrer Gießelmann
10 Uhr Sommerkirche, Pfarrer Gießelmann	
	10 Uhr Wald- und Wiesengottesdienst, Pfarrer Gießelmann und Pfarrerin Josefowitz
10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Josefowitz	
10 Uhr Gottesdienst, N.N.	
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl anlässlich der Goldenen und Diamantenen Konfirmation, Pfarrerin Josefowitz	

Konfirmanden kicken für den Konficut

Nach dem Sommermärchen der WM 2006 gibt es in diesem Jahr unter Umständen die Möglichkeit zu einer Neuauflage: die Fußball Europameisterschaft in Österreich und der Schweiz. So oder so ähnlich dachte wohl auch die Evangelische Kirche von Westfalen, als sie im vergangenen Herbst einen weiteren Konficut ausrief. Der erste fand 2006 statt, der zweite wird am 14. Juni im Jahn Stadion in Hamm ausgespielt werden.

Die Gewinnermannschaft aus Hemmerde-Lünern: erste Reihe von links nach rechts: Laurin Vogel, Dustin Brauner, Tim Kleff, Dustin Möhring. Zweite Reihe von links nach rechts: Pfarrer Holger Gießelmann, Marvin Stein, Maurice Rosemeyer, Nick Lamche, Jan Strohfeld, Rouven Spielfeld, Pascal Berkemann, und Trainer Robert Lamche.



Im März hat die Vorausscheidung im Kirchenkreis Unna stattgefunden: Sechs Gemeinden hatten Mannschaften angemeldet, insgesamt nahmen 62 Jungen und Mädchen an diesem ersten Turnier teil. Sie kamen aus der Friedensgemeinde Bergkamen, aus Hemmerde-Lünern, der Paul Gerhardt-Gemeinde Königs-

born, Opherdicke und Holzwickede, aus Unna-Mitte und der Kirchengemeinde zu Heeren-Werve. Zu Gast war das Turnier beim SSV Mühlhausen – Uelzen. Nach 15 spannenden und fairen Begegnungen – es wurde keine einzige rote Karte vergeben – stand die Gewinnermannschaft dieser Vorausscheidung fest: Die zehn Konfirmanden aus der Gemeinde Hemmerde-Lünern hatten vier von fünf Spielen ohne Gegentor gewonnen. Das fünfte Spiel gegen Unna ging mit 1:1 unentschieden aus.

Damit steht fest, dass die Konfis aus dem Osten Unnas den Kirchenkreis spielerisch beim landesweiten Konficut vertreten werden. Und wer weiß – vielleicht wird es ein kleines Sommermärchen für sie.

Holger Gießelmann

Meininghaus

Bäckerei · Partyservice · Gaststätte & Biergarten

Ralf und Claudia Meininghaus

Lüner Bachstraße 5 · 59427 Unna-Lünern
Telefon 0 23 03 / 42 60 · Telefax 0 23 03 / 49 01 58
Mobil 01 51 - 16 55 42 60 · meininghaus-luenern@gmx.de

Qualität schafft Vertrauen!

Ihre SB Station in Unna-Hemmerde, Service rund ums Auto

Neben den bekannten Shell Markenprodukten bietet Ihnen unsere Kfz.-Werkstatt:

- Inspektion und Reparatur aller PKW
- Ölwechsel - Reifenservice - SB-Staubsauger
- Monatliche DEKRA - Abnahme
- Modernste Textilwaschanlage mit 5 Programmen
auch für tiefer gelegte Fahrzeuge und bis 2,60m Höhe

Shell-Shop mit Autozubehör, Tabakwaren, Getränken, Süßwaren.
Täglich ab 6.00 Uhr frische Brötchen (auch auf Vorbestellung)

SB Station

Uwe Fürstenau

Werler Str. 208 / B1 59427 Unna-Hemmerde Telefon 02308 - 336

Physiotherapie
Bobath-Therapie
Kinder/Erwachsene
Upledger-Craniosacraltherapie



In unserer Praxis bieten wir ganzheitliche und symptomorientierte Therapieansätze:

- Funktionelle, muskelaufbauende KG (z.B. bei Frakturen, Knie- und Hüftgelenkprothetik)
- Manuelle Therapie
- KG auf neurophysiologischer Grundlage nach Bobath (bei Erkrankungen des Nervensystems)
- Massage, Wärmetherapie (Fango, Heißluft)
- Manuelle Lymphdrainage
- Fußreflexzonen-therapie
- Upledger-Craniosacraltherapie
- KG Kiefergelenk (Funktionsstörungen im Kausystem)

KG-Praxis Vordemvenne • Ostfeldweg 2 • 59427 Unna-Lünern

Tel.: 02303 - 947 98 97 – Fax: 02303 - 947 98 90

Privat / Alle Kassen – Termine nach Vereinbarung (einschl. Samstag) – Hausbesuche – Gute Parkmöglichkeiten

DE LUCIA'S PIZZERIA



Hemmerder Dorfstr. 66
 59427 Unna – Hemmerde
 Tel: 02308/933306
www.pizzeria-hemmerde.de

Öffnungszeiten:

Mi. – Mo. von 11.30 – 14.00 & 17.00 - 22.00 Uhr

November bis März von 11.30 – 14.00 & 17.00 - 21.00 Uhr

Dienstag Ruhetag (außer Feiertage)

Inh. Ingrid De Lucia

Unser Partyangebot für

ca. 15 Personen

Entweder 1x Pizzablech
 Margarita **und** 2x Partyblech
 Nudeln nach Wahl

oder

1x Partyblech Nudeln nach Wahl
und 2x Pizzablech Margarita
jeweils dazu eine große gemischte
 Salatplatte mit ofenfrischen
 Pizzabrötchen.

Dressing nach Wahl

65,00 €

Blumendeele

Linden



Heckenstrasse 7
 59427 Unna- Hemmerde
 Tel.:02308 - 826
 Fax:02308 - 512

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr: 9.00 - 12.30Uhr
 14.30 - 18.00Uhr
 Sa: 9.00 -13.00Uhr

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein

Unter diesem Thema versammelte sich im Januar eine Gruppe aus verschiedenen Gemeinden unseres Kirchenkreises im Haus der Mitte in Stentrop, darunter immerhin auch fünf HemmerderInnen. Das Vorbereitungsteam (Achim Hekkel, Martina Illian und Susanne Traub) brachte u.a. theologisch-spirituelle, musikalische und gestalttherapeutische Erfahrung mit. Uns begleitete über die drei Tage hinweg das Evangelium von der Brotvermehrung am See Genezareth: 5000 Menschen sind am Ende von fünf Broten und zwei Fischen satt geworden und es blieben sogar noch zwölf Körbe mit Brocken übrig. Wir lasen diesen Text so oft, bis wir ihn fast auswendig konnten und er sich uns tief einprägte. Gearbeitet wurde dazu dann z.B. im Gruppengespräch, durch das Gestalten von Bildern, passende Lieder oder das Nachspielen des Gleichnisses im Sinne eines Bibliodramas. Es gab Morgen- und

Besuch in der Reformierten Gemeinde Saatlen

Unsere Kirchengemeinde bot an, vom 9. bis zum 13. April eine reformierte Gemeinde in der Schweiz kennen zu lernen. Sieben Gemeindeglieder aus Hemmerde und Lünern wagten den Weg nach



Zürich unter der Leitung von Andreas Graf. Im Mittelpunkt des Interesses stand: Was ist in der Reformierten Kirche anders als in der unierten Kirche? Die Anregung dazu kam von Andreas Köhler, gebürtig aus Hemmerde, jetzt Gemeindepfarrer in Zürich.

Bei unserer Ankunft wurden wir mit „Bündner Gerstensuppe“ im Gemeindezentrum empfangen. Schnell entstand eine herzliche Atmosphäre zu den Gastgebern.

Die Kirchenführung barg für uns große Überraschungen. Die moderne Backsteinkirche befindet sich im ersten Stock des Gemeindezentrums. Der Kirchraum

Abendandachten und wir gingen den Meditationsweg, der dort in Stentrop beginnt.

Nahe lag, dass wir bald auf Fragen kamen: nach dem Hunger in der Welt und der Gerechtigkeit einerseits oder unserem eigenen Lebens-Hunger andererseits. Zusammengefasst haben wir einige Tage der Besinnung auf uns selbst, unser geistliches Leben und positive Impulse erfahren. Es lohnt sich, nicht nur über Stress und Hektik zu klagen, sondern aktiv etwas dafür zu tun, still und wieder empfängsbereit zu werden. Es braucht dafür keine Schulung in fernöstlichen Weisheitslehren, unsere eigene jahrhundertelange christliche Tradition ist, wenn wir sie uns aneignen, reich genug. Gelegenheit dazu bieten ganzjährig die Häuser der Stille, wie in Westfalen dasjenige in Bethel – oder hoffentlich wieder neue Einkehrtage ganz in unserer Nähe in Stentrop.

Peter Budde

ist fast schmucklos. Selbst ein Kreuz ist auf den ersten Blick nicht zu entdecken. Da die reformierte Kirche eine Kirche des Wortes ist, ist die Bestuhlung auf die Kanzel ausgerichtet. Wir erfuhren viel über die Architektur und die Eigenheiten der Kirche des Reformators Ulrich Zwingli (1484-1531).

In Zürich beeindruckte besonders das „Fraumünster“ mit seinen 5 Glasfenstern von Marc Chagall. Bei einer Bibelarbeit stellten wir überrascht fest, dass in der reformierten Kirche kein Glaubensbekenntnis ge-

betet wird.

Unsere Begegnung endete mit einem Gemeindefest mit Raclette und den von uns mitgebrachten westfälischen Spezialitäten, an dem über 40 Gemeindeglieder teilnahmen. Im gemeinsam gestalteten Gottesdienst am Sonntagmorgen wurden wir verabschiedet.

Den Gegenbesuch der Gemeinde Zürich-Saatlen erwarten wir vom 03. bis 07. September in unserer Gemeinde. Dabei können wir zeigen, wie bei uns Gemeinde gelebt wird und wie wir mit den Herausforderungen der Zeit umgehen.

Harald Röhr

Europcar

YOU RENT A LOT MORE THAN A CAR.

**Was macht uns
zu Ihrer Nr. 1?**

„Dass wir beim Umzug
eine Sorge weniger haben.“



Umzugs-LKW

**Was macht uns
zu Ihrer Nr. 1?**

„Die Qual der Wahl
haben zu dürfen.“



PKW Flotte

Immer das ideale
Fahrzeugmodell –
für jeden Anlass
gibt's bei:

**Europcar Autovermietung GmbH
Agentur Murmann GmbH
Südfeld 13
59174 Kamen
Tel. 02307/94 43 03**

TRAUUNGEN

Stefan Weidt und Brigitte Elisabeth Bialas-Weidt (Stadtkirche Unna)

TAUFEN

Tom Bortz
Maurice-Andréé Dzafic
Milan Loose

BESTATTUNGEN

Marie Luise Dellwig, geb. Hüsken, 99 Jahre
Ilse Christine Döring, geb. Witzel, 89 Jahre
Gerhard Max Pfautsch, 82 Jahre
Irmgard Marie Rademacher, geb. Melchior, 96 Jahre
Inge Lücke, geb. Schäfers, 68 Jahre
Lieselotte Wietlake, geb. Schaefer, 79 Jahre
Klara Herta Klein, geb. Dellwig, 71 Jahre
Ulrich Bortz, 48 Jahre
Johann Willy Hinrichs, 82 Jahre
Luise Elisabeth Roß, geb. Hemker, 83 Jahre
Helene Voigtländer, geb. Kiesenberg, 97 Jahre
Siegfried Kurt Gaidies, Kusenkamp 21, 77 Jahre





Nickis

Haar- und Sonnenstudio

Damen - Herren - Kinder

Dorfstrasse 71 a • 59427 Unna- Hemmerde

Telefon: 02308 23 55

Restaurant "Zur Post"



Internationale
Küche

Öffnungszeiten:

Montag Ruhetag

Dienstag - Sonntag

11.00 - 14.30

17.00 - 23.00

Familie Zekanovic

Hemmerder Dorfstr. 76

59427 Unna-Hemmerde

Tel & Fax 02308 / 404

Ob Konfirmation, runder Geburtstag oder Goldene Hochzeit - wir richten Ihre Feier gerne aus!

AUTO-SERVICE

MICHAEL LEVERMANN GMBH

TANKSTATION

UNNA - HEMMERDE / B1

- **INSPEKTION + WARTUNG**
- **REIFENSERVICE**
- **AUSPUFF - BREMSE - STOßDÄMPFER**
- **UNFALLREPARATUR**
- **TÜV-VORBEREITUNG UND -ABNAHME**

TEL.: 02308 / 120060 FAX : 02308 / 120061

e-mail : MLEVI@T-ONLINE.DE

**ECHTE FOTOS
LEBEN LÄNGER!**

FOTOFINISH

**Digitales Fotofachlabor
Topqualität aus
eigenem Labor**

Anja Drechsel-Grau

im Rathaus - Bahnhofstr. 45 g
59423 Unna - Tel.: 02303 - 333878

FOTOFINISH

Echte Fotos von Ihren Filmen oder
digitalen Datenträgern ab 15 Minuten!!!

Wir digitalisieren Ihre alten Dias und Negative!!!

**Fotogrußkarte - mit Ihrem Lieblingsbild
individuell gestaltet & persönlich**

Hochzeit,

Geburt,

Konfirmation,

Geburtstag:

für jeden Anlass die richtige Karte!



Foto-Fun-Artikel:

Foto-Schneekugel, Foto-Mousepad, Foto-Untersetzer...

Kontakte

PFARRER

Holger Gießelmann
Lünerner Kirchstraße 4
Telefon 02303 / 43 70
Fax 02303 / 53 94 18
holger.giesselmann@gmx.de

Anja Josefowitz
Hemmerder Dorfstraße 78b
Telefon 02308 / 12 06 93
Fax 02308 / 93 23 57
jojodo@t-online.de

GEMEINDEBÜRO

Bettina Hußmann
Lünerner Kirchstraße 10
Telefon 02303 / 53 94 16
Fax 02303 / 53 94 17
un-kg-hem-lue@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch 15 - 18 Uhr
Freitag 8.30 - 11.30 Uhr

Kontaktstunden in der Arche:

Dienstag 9.45 - 11.45 Uhr
Donnerstag 16 - 18 Uhr

EV. NOAH- KINDERGARTEN

Andrea Leibner (Leitung)
Hemmerder Dorfstraße 78 c
Telefon 02308 / 93 23 54
Fax 02308 / 93 23 58

Förderverein „Noah Kindergarten“

Martin Volkmer 02308 / 93 34 01

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Ulrike Faß (Jugendreferentin)
Telefon 0170 / 15 39 1831^

Ein Zug durch die Gemeinde - Festfolge

Freitag, 13. Juni

19 Uhr Improvisationstheater Tau'ma, Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse, 5 € bzw. 6 € (ermäßigt jeweils die Hälfte). In der Pause: „Kleine Sekttheke“, Kirchplatz

Trau'ma: Fünf Schauspielerinnen und Schauspieler entwickeln auf der Bühne gemeinsam mit dem Publikum ein Theaterstück. Die Zuschauer beeinflussen das Geschehen auf der Bühne durch Vorgabe von Gefühlen, Orten und Gegenständen. Eine Spezialität ist die amüsante Präsentation der kleinen Tücken des Alltags.

21 Uhr: Open Air rund um die Kirche mit Musik, Getränken und „Fingerfood“

23 Uhr: Leises Ausklingen

Es fährt schon die Bimmelbahn!

Samstag, 14. Juni

14.30 Uhr Musical des Noah-Kinder Gartens in der Kirche

15 bis 21 Uhr Aktionen auf dem „roten Platz“:

- Cafeteria in der Arche
- Grill- und Salatstand, Getränke
- Tante Emma Stand
- T-Shirt-Druck und mehr

15.30 Uhr Aktion auf der Bühne

16.30 +17.30 Uhr Modenschau

18.30 Uhr Platzkonzert

Sonntag, 15. Juni

10 Uhr Familiengottesdienst am Philipp Nicolai-Haus

11 Uhr bis 17 Uhr Kinderprogramm mit versch. Aktivitäten:

- Großer Kindertrödelmarkt rund um das Gemeindehaus
- Vater/Kind Schubkarrenrennen
- Mini - Playbackshow für Kinder, Kinderschminken
- Spielmobil
- Märchen im Erzählzelt (11.30 Uhr, 13 Uhr, 14.30 Uhr, 16 Uhr)

Die Küche bleibt kalt, für das leibliche Wohl ist gesorgt: Grillstand, Süßspeisen-Bar, Waffeln u. Kaffee

Fahrplan nach Lünern am 13.06.2008					
	Hinfahrten:				
Hemmerde, Arche	ab	17.15 Uhr			
	ab		18.00 Uhr		
Uelzen, Gemeindehaus	ab			18.30 Uhr	
Lünern, Kirche	an	17.45 Uhr	18.15 Uhr	18.45 Uhr	
	Rückfahrten:				
Lünern, Kirche	ab	21.30 Uhr	22.20 Uhr	23.10 Uhr	
Stockum, Stockumer Dorfstr.	an	21.45 Uhr		23.25 Uhr	
Uelzen, Gemeindehaus	an		22.50 Uhr		
Hemmerde, Arche	an	22.00 Uhr		23.50 Uhr	
Fahrplan nach Hemmerde am 14.06.2008					
Uelzen - Mühlhausen - Lünern - Stockum - Hemmerde					
	Hinfahrten:				
Uelzen, Gemeindehaus	ab	13.00 Uhr		16.20 Uhr	
Mühlhausen, Bruchgärten	ab	13.10 Uhr		16.25 Uhr	
Lünern, Dorfstr.	ab		14.30 Uhr		18.00 Uhr
Stockumer Dorfstraße	ab		14.45 Uhr		18.15 Uhr
Hemmerde, Arche	an	14.00 Uhr	15.15 Uhr	17.20 Uhr	18.45 Uhr
	Rückfahrten:				
Hemmerde, Arche	ab	15.20 Uhr	17.30 Uhr	18.50 Uhr	21.00 Uhr
Stockumer Dorfstraße	an		17.45 Uhr	19.10 Uhr	21.15 Uhr
Lünern, Dorfstr.	an		17.55 Uhr	19.30 Uhr	21.40 Uhr
Mühlhausen, Bruchgärten	an	16.10 Uhr		19.55 Uhr	22.10 Uhr
Uelzen, Gemeindehaus	an	16.15 Uhr		20.00 Uhr	22.15 Uhr
Fahrplan nach Uelzen am 15.06.2008					
Hemmerde - Stockum - Lünern- Uelzen					
	Hinfahrten:				
Hemmerde, Arche	ab	8.30 Uhr			
Stockumer Dorfstraße	ab	8.45 Uhr			
Lünern, Kirche	ab	9.00 Uhr	9.45 Uhr		
Uelzen, Gemeindehaus	an	9.30 Uhr	10.15 Uhr		
	Rückfahrten:				
Uelzen, Gemeindehaus	ab	13.30 Uhr	14.15 Uhr	16.15 Uhr	17.00 Uhr
Lünern, Kirche	an	14.00 Uhr	14.45 Uhr	16.45 Uhr	17.30 Uhr
Stockumer Dorfstraße	an		15.00 Uhr		17.45 Uhr
Hemmerde, Arche	an		15.15 Uhr		18.00 Uhr

Änderungen vorbehalten

BLUMEN HAND WERK



- individuelle Blumenpräsente
- traumhafter Brautschmuck
- florale Dekorationen
- Raumgestaltung
- Trauerschmuck
- Pflanzungen für innen und außen
- Geschenkartikel, Keramik, Glas,
Karten und andere Nettigkeiten

... oder einfach nur Blumen...

BlumenHandWerk - Yvonne Volkmann,
Heerenerstr. 57, 59425 Unna
Tel: 02303/49349

Montag - Freitag	9-13 und 15-18.30 Uhr
Dienstag	Ruhetag
Samstag	9-13 Uhr
Sonntag	10-12 Uhr